

Information und Anmeldung

<http://www.dwa-nrw.de/hochwasser-anmeldung.html>

Anmeldeschluss : Montag, 04. Januar 2016

DWA-Landesverband NRW

Bettina Vedder · Kronprinzenstr. 24 · 45128 Essen
Telefon: 0201 104-2146 · Fax: 0201 104-2142
info@dwa-nrw.de · www.dwa-nrw.de

Teilnahmegebühr

DWA- oder BWK-Mitglieder: 220 €, Nichtmitglieder: 250 €

Für Vertreter und Vertreterinnen aus EU-, Landes- und Bundesbehörden, nordrhein-westfälischen Kommunen, Wasserverbänden und Interessengruppen sowie für ehrenamtlich Tätige ist die Teilnahme am Symposium kostenfrei.

Für TeilnehmerInnen des Symposiums ist der Besuch der zeitgleich stattfindenden Messe „acqua alta“ kostenfrei. Unabhängig von der Eintrittskarte zur acqua alta, ist eine Anmeldung zum Symposium erforderlich.

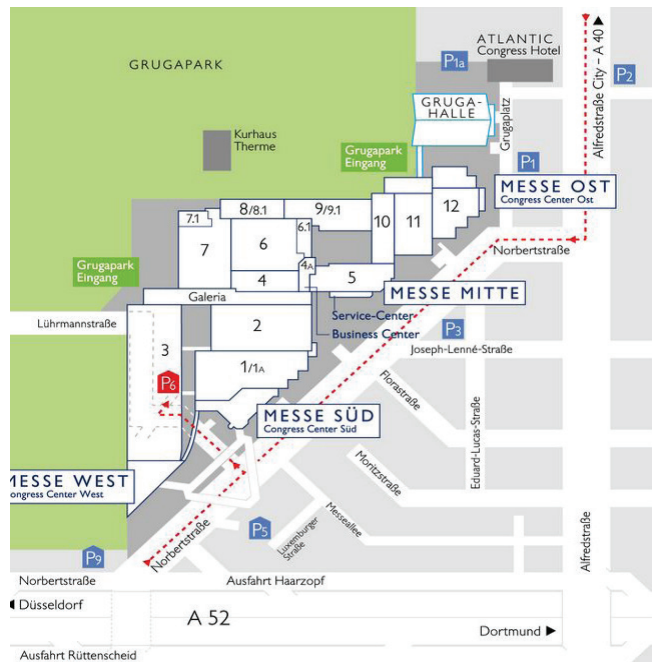
Einzelne Veranstaltungstage sind nicht buchbar.

Fortbildungsveranstaltung

Die Anerkennung gem. Fort- und Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer NRW ist beantragt.

Veranstaltungsort

Messe Essen (Zugang Messe Ost)
Kongresssaal Essen (Zugang über Halle 10)
Norbertstr. 2 · 45131 Essen



www.dwa-nrw.de

Hochwasserrisikomanagement in NRW

Wo stehen wir? - Wo wollen wir hin?

Im Rahmen des Symposiums gehen Experten aus Kommunen, Behörden, Wasserwirtschaftsverbänden, der Wissenschaft und dem Katastrophenschutz sowie aus Ingenieurbüros und Fachverbänden den Fragen nach „Hochwasserrisikomanagement in NRW: Wo stehen wir? - Wo wollen wir hin?“.

In Vorträgen zum Stand der HWRM-Planungen werden konkrete Umsetzungsmaßnahmen und bestehende Spannungsfelder aufgezeigt, das hochwasserangepasste Planen und Bauen in der Fläche und am Objekt vorgestellt, Informationsvorsorge und Gefahrenabwehr sowie Unsicherheiten und Qualitätssicherung beim HWRM thematisiert, bevor im Ausblick auch eine Risiko- und Relevanzbewertung zu Starkregen vorgenommen wird.

Die Veranstalter des Symposiums freuen sich auf einen aktiven Dialog mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Umsetzung des HWRM in NRW.

Online-Anmeldung unter

<http://www.dwa-nrw.de/hochwasser-anmeldung.html>

Fotohinweis: iStock

Veranstalter

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesverband
Nordrhein-Westfalen



BWK - die Umweltingenieure

Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. · www.bwk-nrw.de



Hochwasser
Kompetenz
Centrum e.V.



Hydrologische Wissenschaften
Fachgemeinschaft in der DWA



Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen

Städtetag
Nordrhein-Westfalen



Hochwasserrisikomanagement in NRW

Wo stehen wir? - Wo wollen wir hin?

Symposium am 13./14. Januar 2016 in Essen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Eine Kooperationsveranstaltung von: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW · DWA-Landesverband NRW · BWK Landesverband NRW · Städte- und Gemeindebund NRW · Städtetag NRW · HochwasserKompetenzCentrum · Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände · Fachgemeinschaft Hydrologische Wissenschaften

Mittwoch, 13.01.16

Hochwasserrisikomanagement in NRW, Sachstand und Anforderungen

Anmeldung ab 8:45

- 9:30 Begrüßung und Einführung
Gerhard Odenkirchen, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW (MKULNV NRW), Düsseldorf
- 9:40 Hochwasserrisikomanagement in NRW
Minister Johannes Remmel, MKULNV NRW

Hochwasserrisikomanagement: ein laufender Prozess - Zum Stand der HWRM-Planung in NRW-

Moderation: Prof. Bernd Wille, Vorsitzender des DWA-Landesverbandes NRW, Essen

- 10:10 Die ersten Hochwasserrisikomanagement-Pläne in NRW: Sachstand und Ergebnisse
Erik Buschhüter, MKULNV NRW
- 10:30 Hochwasser- und Überflutungsschutz im Spannungsfeld zwischen Baurecht, Haftungsrecht und Refinanzierung
Dr. jur. Peter Queitsch, Städte- und Gemeindebund NRW (StGB NRW), Düsseldorf
- 10:50 Kaffeepause / Messerundgang
- 11:50 Alles im Fluss: Hochwasserrisikomanagementplan, Umsetzung und Ausblick auf die Fortschreibung
Sebastian Trzeciak, Bezirksregierung Düsseldorf
- 12:10 HWRM und WRRL: Schnittstellen und Synergien aus Sicht der Wasserwirtschaftsverbände
Marc Scheibel, Wupperverband, Wuppertal
- 12:30 Diskussion
anschl. Mittagspause / Messerundgang

Kommunales Hochwasserrisikomanagement - Welche Maßnahmen können und müssen Kommunen umsetzen?

Moderation: Otto Huter, Städtetag NRW

- 14:00 Verankerung des Hochwasser- und Überflutungsschutzes in der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung
Stefan Vöcklinghaus, Kommunal Agentur NRW GmbH, Düsseldorf
- 14:20 Möglichkeiten und Grenzen der Städte beim Hochwasserrisikomanagement - das Beispiel Krefeld
Petra Weber, Stadt Krefeld

- 14:40 Kooperation von Kommunen und Wasserverbänden bei der Maßnahmenumsetzung - Beispiele
Prof. Lothar Scheuer, Aggerverband, Gummersbach
- 15:00 Diskussion
anschl. Kaffeepause / Messerundgang

Podiumsdiskussion: Kommentierung des Hochwasserrisikomanagements aus verschiedenen Perspektiven

Moderation: Prof. Holger Schüttrumpf, Präsident des BWK, Aachen

- 16:00 Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz
Benno Fritzen, Feuerwehr Münster
- Wasserwirtschaft
Dr. Emanuel Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
- Naturschutz / Umweltverbände
Paul Kröfges, BUND, NRW
- Städte und Gemeinden
Dr. jur. Peter Queitsch, StGB NRW, Düsseldorf
- Gewerbe / Industrie
Michael Pieper, Industrie- und Handelskammer NRW
- 17:00 Fazit des ersten Tages

Donnerstag, 14.01.16

Einzelne Handlungsfelder des Hochwasserrisikomanagements

Begrüßungskaffee / Messerundgang ab 9:30

Flächen- und Bauvorsorge: Hochwasserangepasstes Planen und Bauen

Moderation: Prof. Heribert Nacken, FgHW, Aachen

- 10:00 Risikominderung durch hochwasserangepasstes Planen in der Stadt- und Regionalplanung
Dr. Peter Heiland, Infrastruktur & Umwelt Professor Böhm und Partner, Darmstadt
- 10:20 Hilfsmittel für Kommunen und Gebäudeeigentümer: Von der Checkliste bis zum Hochwasserpass
Reinhard Vogt, HochwasserKompetenzCentrum, Köln
- 10:40 Versicherung - ein Baustein der Eigenvorsorge
Andreas Hahn, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin
- 11:00 Diskussion
anschl. Kaffeepause / Messerundgang

Informationsvorsorge und Gefahrenabwehr

Moderation: Dr. Claus Henning Rolfs, Stadtentwässerungsbetrieb Düsseldorf

- 12:00 Zentral informieren - dezentral handeln: Aufbau Hochwasserinformationsdienst LANUV NRW
Bernd Mehlig, Sebastian Spitzer, LANUV NRW
- 12:20 Risikoinformation der Bevölkerung in einer Großstadt am Beispiel Köln
Henning Werker, Stadtentwässerungsbetriebe Köln
- 12:40 Das THW und sein Potenzial - Welche Möglichkeiten bietet das THW im Hochwasserfall?
Marc Bujack, Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Landesverband NRW, Köln
- 13:00 Diskussion
anschl. Mittagspause / Messerundgang

Erfahrungen und Umgang mit Unsicherheiten und neuen Aspekten beim Hochwasserrisikomanagement

Moderation: Prof. Heribert Nacken, FgHW, Aachen

- 14:30 Grenzen der Genauigkeiten und Unsicherheiten im Kontext der HWRM-RL: Hydraulische Modellierung, Überflutungsabweisung
Prof. Dr. Markus Disse, Technische Universität München
- 14:50 Bisherige Erfahrungen mit der HWRM-RL bei konkreten Hochwasserereignissen
Prof. Robert Jüpner, Technische Universität Kaiserslautern
- 15:10 Entwicklung von Starkregen in der Emscher-Lippe-Region
Angela Pfister, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
- 15:30 Diskussion
anschl. Kaffeepause / Messerundgang

Risiken durch Starkregen und Relevanz für das Hochwasserrisikomanagement

Moderation: Dr. Christian Falk, Stadt Dortmund

- 16:20 Kurzbericht: Erfahrungen einer betroffenen Kommune
Dr. Christian Falk, Stadt Dortmund
- 16:30 Umgang mit Starkregengefahren: Ermittlung, Kartierung und Konsequenzen für die Risikovorsorge
Georg Johann Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
- 16:50 Diskussion
- 17:10 Schlusswort